

Die helle Straße

2025



**Dillenger
Kinder-Kalender**



Die helle Straße

Best.-Nr. 272704025

ISBN 978-3-86353-955-9

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Best.-Nr. 170130

ISBN 978-3-85810-637-7

Verlag Mitternachtsruf, www.mnr.ch

Titelbild: Saskia Klingelhöfer, Wetzlar

Satz: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

© Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg,

Am Güterbahnhof 26, 35683 Dillenburg

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Hallo!

Super, dass du diesen Kalender liest. Er ist für Kids im Schulalter gemacht und enthält kurze Berichte aus der Bibel, von Gott und dem Herrn Jesus Christus. Es gibt auch Erlebnisse von Kindern und Erwachsenen, die erfahren haben: Auf Gott ist Verlass! Außerdem wird von Besonderheiten aus der Natur, von Tieren und anderen interessanten Dingen berichtet.

Neben der Überschrift findest du ein kleines Symbol. Es beschreibt, worum es in dieser Woche geht, beispielsweise eine Bibel für „Biblische Geschichte“, eine Weltkugel für „Bericht aus der Mission“, zwei Kinder für „Was Kinder erleben“ usw.



Als erstes steht immer ein Bibelvers, der den Bericht ergänzt. Der Text ist nach verschiedenen Übersetzungen zitiert:

Revidierte Elberfelder Bibel 2006 © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SCM-Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen, *Hoffnung für alle* © 1996, 2015 Fontis-Brunnen Basel oder *NeÜ bibel.heute* © 2010 Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg.

An den Sonntagen ...

... wird ein Lernvers erklärt. Die Auswahl der Bibelverse richtet sich nach dem Programm „Mit Kindern die Bibel entdecken“, das in vielen Kinderstunden benutzt wird. Weil Gottes Wort für dein Leben so wichtig ist, möchten wir, dass du es auch verstehst. Damit du dir die Verse gut einprägen kannst, erscheinen sie immer eine Woche lang am Ende der Seite. Zehn wichtige Verse sind besonders gekennzeichnet.



Es sind die „Bibel-SMS“. SMS steht dabei für „Spezieller-Merk-Spruch“. Eine Zusammenstellung dieser Sprüche steht auf den nächsten Seiten. Einzelheiten zum Lernen erklären wir nach dem 19. Januar.

Ein gesegnetes Jahr 2025 und viel Freude beim Lesen und Entdecken wünschen dir alle Mitarbeiter und die Redaktion.

Die zehn für 2025

- 19.01.** Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr nachfolgen, und ihn sollt ihr fürchten. Seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme gehorchen.
5. Mose 13,5
- 16.02.** Einer trage des anderen Lasten, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.
Galater 6,2
- 16.03.** So lehre uns denn zählen unsere Tage, damit wir ein weises Herz erlangen!
Psalm 90,12
- 13.04.** Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird. Jesaja 53,7
- 25.05.** Sucht ihr mich, so werdet ihr mich finden, ja, fragt ihr mit eurem ganzen Herzen nach mir, so werde ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.
Jeremia 29,13.14

nach der „Elberfelder Bibel 2006“

- 15.06.** Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz, um zu retten, und sein Ohr nicht zu schwer, um zu hören. Jesaja 59,1
- 07.09.** Wenn aber jemand von euch Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der allen willig gibt. Jakobus 1,5
- 05.10.** Mein Gott aber wird alles, wessen ihr bedürft, erfüllen nach seinem Reichtum. Philipper 4,19
- 09.11.** Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,2
- 07.12.** Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist. Lukas 19,10

Die zehn für 2025

- 19.01.** Dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr folgen und ihn fürchten und seine Gebote halten und seiner Stimme gehorchen. 5. Mose 13,5
- 16.02.** Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2
- 16.03.** Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden. Psalm 90,12
- 13.04.** Als er gemartert ward, litt er doch willig und tat seinen Mund nicht auf wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird. Jesaja 53,7
- 25.05.** Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Jeremia 29,13.14

nach der Luther-Übersetzung (1984)

- 15.06.** Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, dass er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, sodass er nicht hören könnte.
Jesaja 59,1
- 07.09.** Wenn es aber jemandem unter euch an Weisheit mangelt, so bitte er Gott, der jedermann gern gibt.
Jakobus 1,5
- 05.10.** Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum.
Philipper 4,19
- 09.11.** Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Psalm 121,2
- 07.12.** Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
Lukas 19,10

Bibellese für jeden Tag

Um mehr über Gott, Jesus Christus und den Glauben an ihn zu erfahren, empfehlen wir dir, regelmäßig in der Bibel zu lesen. Weil viele Kinder fragen: „Was soll ich denn lesen?“, ist für jeden Tag eine Bibellese angegeben. Sie ist unabhängig von der Tagesandacht und soll dir dabei helfen, die Bibel fortlaufend zu lesen.



Die Bibellese wurde von der Christlichen Verlagsgesellschaft zusammengestellt.

Mittwoch



Januar

Neujahr

Bibellese:
Lukas 1,1-4

Dem Herrn gehört die ganze Welt und alles, was auf ihr lebt.

Aus Psalm 24, Vers 1



Fester Halt

Als Gott die Erde mit all ihren Lebewesen und Pflanzen schuf, ließ er sich Erstaunliches einfallen. Da fragt sich vielleicht jemand: Was hat sich Gott dabei gedacht? Tatsächlich gibt es unendlich viel Eindrucksvolles in der Schöpfung zu entdecken – zum Beispiel bei den Spinnfüßen.

Forscher fanden heraus, dass Fliegen Fußspuren hinterlassen. Sie sondern ein klebriges Sekret ab, das man z. B. auf der Tapete „sehen“ kann. Wenn aber eine Spinne dahergekrabbelte, entdeckt man hinterher keine Spur. Warum? Eine Spinne hat etwa 600 000 Härchen an ihren Füßen. Sowohl in ihren Füßen als auch in der Tapetenoberfläche liegen positiv und negativ geladene Moleküle. Diese ziehen sich gegenseitig an. Das bewirkt, dass diese Moleküle die Füße einer Spinne festhalten können. Ganz ohne Klebstoff! Kein Wissenschaftler kann einen künstlichen Spinnenfuß nachbauen und als Haltevorrichtung einsetzen. Doch für Gott war diese Erfindung ganz leicht. Und er schenkte sie der Spinne. sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16

Donnerstag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,5-7

HERR, was du tust, macht mich froh, und ich juble über deine großen Taten. Wie machtvoll sind deine Werke, und wie tief sind deine Gedanken!

Psalm 92, Verse 5.6



Gut geschützt

In der Tierwelt verwirklichte Gott wunderbare Ideen. Da ist z. B. das Buschbaby, ein Verwandter der Affen und ein unglaublich flinker „Turner“. Vieles an ihm ist verblüffend: seine hoch entwickelten Augen und Ohren, seine langen Hinterbeine und der lange buschige Schwanz. Letzteren setzt es bei seinen riesigen Luftsprüngen als Steuerruder ein. So kann es mit ihm die Richtung mitten im Sprung ändern. Am grandiosesten jedoch finde ich seine Tarnung (und die benötigt dieses friedliche Tier). Gott hat es folgendermaßen erschaffen: Das Fell der Buschbabys ist braun, nur am Bauch ist es heller. Das nennt man Gegenschattierung. Fällt nämlich Sonnen- oder Mondlicht auf überall gleich gefärbtes Fell, liegt der Bauch im Schatten und wirkt dunkler. Beim Buschbaby aber sieht er heller aus. Deshalb wirkt es flach und wird für seine Feinde beinahe unsichtbar. Ein genialer Gedanke Gottes, um sein Geschöpf zu schützen! sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16

Freitag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,8-13

**Wie gewaltig ist alles, was
der HERR vollbracht hat!
Wer sich über seine Taten
freut, denkt immer wieder
darüber nach.**

Psalm 111, Vers 2



Ganz schön stark

Am Körper des Gorillas ist der mächtige Schädel am auffälligsten. Gott hat sich Großartiges dabei gedacht, als er den Affen damit ausstattete. Gorillas sind Pflanzenfresser. Ihre Nahrung besteht aus Zweigen und Blättern. Erstaunlich ist, dass sie beinahe die Hälfte des Tages mit Nahrungssuche verbringen. Das liegt daran, dass Blätter und Zweige nur wenig Energie für den Körper liefern. Also muss der Gorilla entsprechend viel davon zu sich nehmen. Blätter und Zweige kann nur ein sehr starkes Gebiss zerkleinern. Zu einem kräftigen Gebiss aber gehören ein ausladender Kiefer und eine starke Kaumuskulatur. Mit ihr wird das Maul geöffnet oder geschlossen. Starke Kaumuskeln sitzen an starken Knochen. Darum ist der Kopf des Gorillas so mächtig. Der Affe hat seinen Riesenschädel also nicht zum Kämpfen, sondern zum Kauen. Ich kann nur staunen über Gottes herrliche Gedanken und Baupläne! sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Johannes 3,16

Samstag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,14-17

**Jede Generation soll
von Gottes mächtigen
Taten hören, von allen
Wundern, die der HERR
vollbracht hat.**

Aus Psalm 78, Vers 4



Die Löwenmähne

Du weißt, wer als König der Tiere gilt? Richtig, es ist der Löwe. Eine wunderschöne und imponierende Großkatze. Löwenmännchen haben es gar nicht leicht. Immer wieder müssen sie ihr Rudel gegen andere Männchen verteidigen. Da ist natürlich die Körpergröße wichtig. Ein großes, eindrucksvolles Tier wird mehr respektiert als ein kleines, schwächliches und mickeriges. Wären die Männchen aber von der Statur her noch größer, könnten sie sich nicht mehr so geschmeidig bewegen. Gott ließ sich daher etwas Besonderes einfallen. Er schenkte dem Löwenmännchen eine dicke und dunkle Mähne. Die sieht toll aus und lässt den Löwen größer wirken. Gleichzeitig schützt die Mähne seinen Nacken vor wuchtigen Prankenhieben beim Kämpfen. Erstaunlicherweise wiegt die Haarmasse gar nicht viel. Sie drückt das Tier kein bisschen. Woran Gott alles denkt, um seinen Geschöpfen Gutes zu tun!

sa

Lernvers: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Sonntag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,18-20

**Die Zeit ist erfüllt, und
das Reich Gottes ist nahe
gekommen. Tut Buße und
glaubt an das Evangelium!**

Markus 1, Vers 15



Wir erklären den Lernvers

Sicher hast du schon einmal etwas mit großer Spannung erwartet. Dauernd sahst du zur Uhr. Still sitzen konntest du schon längst nicht mehr. Endlich: Es ist so weit!

„Die Zeit ist erfüllt.“ Gottes Stunde ist da. Das war der Anfang der ersten Predigt des Herrn Jesus. Schon lange hatte er darauf gewartet, Gottes großen Rettungsplan auszurufen und auszuführen. Endlich war es so weit! „Gott wird bald seine Herrschaft antreten.“

Aber: Gott duldet keine Sünde, nichts Böses in seinem Reich. Deshalb rief der Herr Jesus: „Tut Buße! Ändert euer Leben! Hört auf Gottes Wort! Glaubt der Nachricht von Gottes Liebe! Dann passt ihr in Gottes Reich.“ Damals war es so weit. Heute ist es, Gott sei Dank, noch nicht zu spät. Noch hast du die Möglichkeit, dich für Gottes Reich passend machen zu lassen: Tu Buße! Denk um! Lass dein Leben neu machen durch die Vergebung deiner Schuld. Glaube dem Herrn Jesus und seinem Wort. ba

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Markus 1,15

Montag

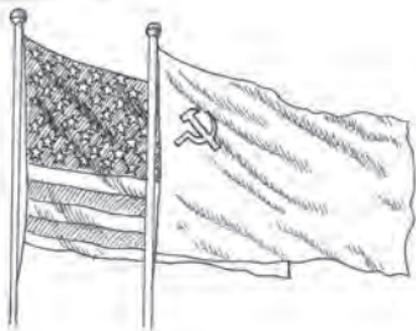


Januar

Bibellese:
Lukas 1,21-25

**Wer unter euch
groß sein will,
der soll allen
anderen dienen.**

Matthäus 23, Vers 11



Wettlauf ins All

Hast du schon einmal ein Wettrennen gewonnen? Du hast dich angestrengt, alle Kraftreserven eingesetzt und warst dann der Sieger! Zu der Zeit, als deine Großeltern geboren wurden, gab es ein weltweites „Wettrennen“ – den Wettlauf ins All. Vor allem zwei Staaten wollten die Ersten sein, die Menschen und Satelliten ins Weltall schicken konnten: die USA und die Sowjetunion (heutiges Russland). In beiden Ländern arbeiteten viele Wissenschaftler an Ideen, wie Menschen im Weltall leben und zur Erde zurückgeholt werden können. Geld, Zeit und Kräfte wurden investiert. Im Juli 1969 gewann Amerika das Rennen; Genaueres erfährst du morgen.

Der Erste sein zu wollen ist uns auch heute noch sehr wichtig. Sogar die Jünger von Jesus stritten darüber, wer der Größte sei. Doch Jesus erinnerte sie ans Dienen. Es geht nicht darum, besser, schneller oder weiter zu sein. In Gottes Reich ist der wirklich groß, der bereit ist, sein Leben für Gott und andere einzusetzen. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Markus 1,15

Dienstag

Januar



Bibellese:
Lukas 1,26-29

Als aber die von Gott festgesetzte Zeit kam, sandte er seinen Sohn zu uns.

Aus Galater 4, Vers 4



Mondlandung

Am 21. Juli 1969 betrat der erste Mensch den Mond. Vier Tage zuvor waren drei Astronauten aus den USA mit der Apollo-11-Rakete gestartet. Zwei der Männer betraten den Mond. Der Dritte umkreiste ihn in der Rakete, um seine Kollegen später zur Erde zurückzubringen. Als Neil Armstrong als erster Mensch seinen Fuß auf den Mond setzte, sagte er: „Dies ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit.“ Sein Mikrofon übertrug diese Worte bis zur Erde. Der Jubel dort war groß.

Fast 2000 Jahre zuvor betrat Jesus diese Welt als kleines Baby. Er, der Sohn Gottes, kam aus dem Himmel auf die Erde, um die Menschen vor Gottes Gericht zu retten. Dabei ging es ihm nicht um Ruhm. Er wollte den Menschen Gottes Liebe zeigen und starb stellvertretend für unsere Sünden.

Für ihn gab es keinen Jubel. Trotzdem ist sein Kommen auf diese Erde viel wichtiger als jeder Schritt, den ein Mensch je auf dem Mond gemacht hat.

tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

Mittwoch

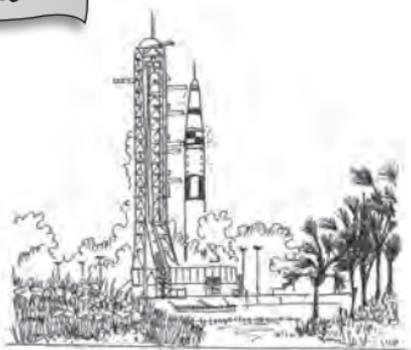


Januar

Bibellese:
Lukas 1,30-34

Der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

Römer 6, Vers 23



Höchste Gefahr

„Houston, wir haben ein Problem!“ Diese Nachricht aus der Rakete löste Schock und Panik im Raumfahrtzentrum in Amerika aus. Die Astronauten der Apollo 13 sollten als dritte Mannschaft auf dem Mond landen. Doch irgendwo zwischen Erde und Mond beschädigte eine Explosion Teile der Rakete. Plötzlich ging es nicht mehr darum, den Mond zu erreichen. Einziges Ziel war nur noch, diese drei Männer lebendig auf die Erde zurückzuholen. Sie befanden sich in höchster Lebensgefahr. Im Basiszentrum wurde rund um die Uhr für die Rettung der Astronauten gearbeitet. Drei Tage später landeten sie wieder gesund auf der Erde.

Gott hat auch eine Rettungsaktion gestartet. Durch die Sünde befinden wir uns in größter Gefahr. Es geht um Leben und Tod. Doch Gott liebt uns. Deshalb sandte er Jesus zu unserer Rettung. Jedem, der an ihn glaubt, vergibt er die Schuld und schenkt ihm ewiges Leben. Doch wir müssen unser Problem erkennen und Gott um Hilfe bitten.

tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

Donnerstag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,35-38

Der HERR schaut vom Himmel herab und sieht jeden Menschen.

Psalm 33, Vers 13



Der Mond allein genügt nicht

James Irwin flog mit der Apollo 15 Mission zum Mond. Dieser Flug veränderte ihn nachhaltig. Als achter Mensch betrat er den Mond und fuhr sogar mit dem Mondauto über den Himmelskörper. Nur sehr wenige Menschen hatten bis dahin vom Weltall aus die Erde sehen können. Wegen der Ozeane, die den Großteil der Erdoberfläche bedecken, erscheint sie von dort aus blau. Als James den blauen Planeten sah, begriff er, wie groß Gott ist und wie aufwendig er sich um jeden einzelnen Menschen auf dieser Erde kümmert.

Als er wieder auf der Erde gelandet war, erzählte James Irwin natürlich allen von seiner Reise zum Mond. Doch noch mehr erzählte er davon, wie ihn die Größe und die Liebe Gottes beeindruckten. „Dass Jesus auf der Erde gelaufen ist, ist viel wichtiger, als dass der Mensch auf dem Mond gelaufen ist.“ Er bekannte, dass selbst dieses großartige Erlebnis wertlos ist im Vergleich zu dem, was Jesus für uns tat. Darüber möchte ich neu staunen und mich freuen. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Mark 1,15

Freitag

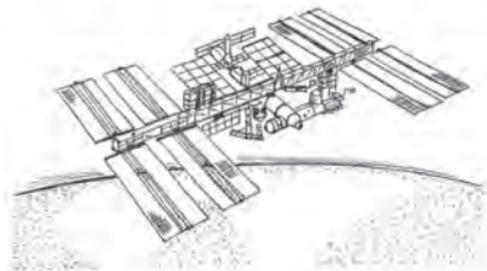


Januar

Bibellese:
Lukas 1,39-45

**Soweit es irgend
möglich ist und von
euch abhängt, lebt
mit allen Menschen
in Frieden.**

Römer 12, Vers 18



Die Raumstation ISS

Bei sternenklaarem Nachthimmel kannst du sie als schnellfliegenden hellen Punkt am Himmel entdecken: die internationale Raumstation, kurz ISS. Die USA, Russland, Europa, Kanada und Japan arbeiten seit fast 25 Jahren zusammen, um den Weltraum zu erforschen. Die ISS ist etwa so groß wie ein Fußballfeld. Solarpanelen erzeugen Energie. Es leben immer sechs bis sieben Astronauten/Wissenschaftler für etwa ein halbes Jahr dort, bevor eine neue Mannschaft kommt.

Das Leben mit Menschen, die man vorher gar nicht kannte, die aus anderen Kulturen kommen und eine andere Muttersprache sprechen, ist nicht immer einfach. Zudem machen die Herausforderungen der Schwerelosigkeit das Leben und Arbeiten schwieriger. Doch das gemeinsame Ziel vereint die Astronauten. Sie arbeiten zusammen für etwas Größeres.

Mein Lebensziel soll es sein, Gott zu ehren. Dafür will ich alles einsetzen und mich nicht an Unterschieden reiben, sondern mit anderen gemeinsam Gott dienen. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Markus 1,15

Samstag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,56-60

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.

1. Mose 1, Vers 1



Weltraumtourismus

Seit einigen Jahren gibt es den Weltraumtourismus. Superreiche Milliardäre bieten Flüge ins Weltall an. Ein Flug kostet etwa 400.000 €, so viel wie ein kleines Haus. Für die meisten von uns unbezahlbar. Mit einem Flug können vier bis sechs Menschen ins All. Das Ganze ist allerdings ein kurzes Vergnügen, denn sie erleben nur für etwa zehn Minuten die Schwerelosigkeit.

Die Wissenschaftler wollen mehr. Es gibt Pläne, um auf dem Mond oder sogar dem Mars zu leben. Noch ist das unmöglich. Doch der Mensch arbeitet an diesem Traum. Die Erde scheint nicht mehr genug. Am Anfang der Bibel steht, dass Gott die Erde und das Weltall schuf. Er gab uns den Auftrag, die Erde zu bewohnen, zu bebauen und zu bewahren. Warum genügt das nicht mehr? Vielleicht ist es die alte Sünde der Menschheit: der Wunsch, so sein zu wollen wie Gott. Lasst uns Gottes Auftrag neu achten, seine wunderschöne Schöpfung auf dieser Erde genießen, sie schützen und ihn als Schöpfer ehren. tc

Lernvers: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen.
Tut Buße und glaubt an das Evangelium!

Markus 1,15

Sonntag



Januar

Bibellese:
Lukas 1,61-66

**Nahe ist der HERR
denen, die zerbrochenen
Herzens sind, und die
zerschlagenen Geistes
sind, rettet er.**

Psalm 34, Vers 19



Wir erklären den Lernvers

Diesen Satz hat David geschrieben. Damals war er zwar schon von dem Propheten Samuel zum König gesalbt worden, als König regierte aber immer noch Saul. Der wollte außerdem David beseitigen und verfolgte ihn deshalb mit seinem Heer. Auf seiner Flucht sah David irgendwann keine andere Möglichkeit mehr, als sich bei dem feindlichen König Achisch in Gat zu verstecken. Als David erkannt wurde, tat er so, als ob er durchdrehen würde. König Achisch ließ daraufhin ihn und seine Leute aus Gat vertreiben.

David weiß also, wie es sich anfühlt, wenn man verzweifelt ist, Angst hat und nicht mehr weiterweiß. Aber gerade in den Zeiten der größten Not hat er auch immer wieder erfahren, dass Gott ihn nicht im Stich lässt, sondern ihm hilft, ihn stärkt und ihn tröstet. Das kann auch uns heute Mut machen, wenn wir in schwierigen Situationen feststecken. Egal, wie es dir gerade geht: Vertraue auf den HERRN! Er ist dir ganz nahe.

vu

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19

Montag



Januar

Bibellese:
Lukas 2,1-7

Lasst uns aber die Wahrheit reden in Liebe.

Aus Epheser 4, Vers 15



Gar nicht so leicht

Fällt es dir manchmal schwer, ehrlich zu sein? So ging es bestimmt auch Hanani. Er musste dem König Asa von Juda eine unschöne Nachricht überbringen. Dieser hatte sich mit dem König von Aram verbündet. Asa hätte Gott um Hilfe bitten können, doch stattdessen suchte er Hilfe bei Menschen. Früher hatte er auf Gott vertraut und erleben können, wie Gott ihm geholfen hatte. Aber nun hatte Asa das Vertrauen in Gott verloren.

Deshalb kam Hanani zu ihm und sagte: „Du hast dich auf den König von Aram verlassen und nicht auf Gott! Darum wirst du von nun an Kriege haben.“ Asa wurde wütend. Er konnte die Kritik von Hanani nicht annehmen und ließ ihn ins Gefängnis werfen. Wenn Hanani geschwiegen hätte, wäre ihm nichts passiert. Aber er wollte Asa helfen, wieder das Richtige zu tun und Gott zu vertrauen.

Manchmal ist es schwer, die Wahrheit zu sagen. Lass uns Hanani zum Vorbild nehmen und versuchen, ehrlich zu sein, auch wenn es nicht immer leicht ist.

rc

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19

Dienstag



Januar

Bibellese:
Lukas 2,8-11

Er [Gott] rettet und befreit; er wirkt Zeichen und Wunder; er hat Daniel aus den Klauen der Löwen gerettet.

Aus Daniel 6, Vers 28



Ein Gott, der Wunder tut

Daniel lebte in einem fremden Land mit einer für ihn andersartigen Kultur. Vor allem aber glaubte Daniel an Gott – das taten nicht viele in diesem Land. Eines Tages wurde ein neues Gesetz erlassen. Darin stand, dass jeder, der in den nächsten 30 Tagen jemand anderen als den König um etwas bitten würde, zur Strafe in eine Löwengrube geworfen würde. Das machte Daniel traurig, denn er wusste: Der König ist nicht Gott und kann daher auch nicht alle Bitten erfüllen. Er war fest entschlossen, weiterhin zu beten und seine Bitten vor Gott zu bringen. Eines Tages wurde er erwischt und in eine Grube voller Löwen geworfen. Konnte er das überleben?

Am nächsten Morgen schaute der König nach Daniel – er lebte! Gott hatte ein Wunder getan! Der König erkannte, dass dieses Wunder nur der lebendige Gott tun konnte.

Dieser wahre und lebendige Gott Daniels lebt auch heute noch und tut auch heute noch Wunder. Und du darfst mit ihm reden, wie Daniel es tat.

rc

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19

Mittwoch



Januar

Bibellese:
Lukas 2,12-15

**Wendet euch mir zu
und lasst euch retten,
ihr Menschen von
allen Enden der Welt!**

Aus Jesaja 45, Vers 22



Der versprochene Retter

Gott hatte versprochen, einen Retter zu senden. Johannes wusste das und freute sich auf den Tag, an dem dieses Versprechen wahr werden würde. Er war viel unterwegs und erzählte anderen von dem kommenden Retter. Doch als Johannes einmal den damaligen Herrscher Herodes kritisierte, wurde er ins Gefängnis gesperrt. Während Johannes gefangen war, tat Jesus große Wunder. Diese Nachricht verbreitete sich im ganzen Land. Auch Johannes hörte davon. Er schickte Freunde zu Jesus, um ihn zu fragen: „Bist du der versprochene Retter?“ Jesus antwortete: „Geht zu Johannes zurück und erzählt ihm, was ihr hört und seht!“ Denn Jesus vollbrachte Wunder, die klar zeigten, dass er von Gott kam und der versprochene Retter war. Wir können uns nur vorstellen, wie Johannes sich gefreut haben muss, als die Freunde ihm erzählten, dass Jesus wirklich der von Gott versprochene Retter ist.

Kannst auch du dich über Jesus als deinen persönlichen Retter freuen?

rc

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19

Donnerstag



Januar

Bibellese:
Lukas 2,16-20

Christus hat gelitten, obwohl er frei von jeder Schuld war. Er starb für uns schuldige Menschen. So hat er uns zu Gott geführt.

Aus 1. Petrus 3, Vers 18



Schuldlos schuldig

Vor vielen Jahren gab es eine interessante Tradition in Israel: Einmal im Jahr wurde ein Gefangener freigelassen, und das Volk durfte darüber entscheiden, wer das war. Als es wieder einmal so weit war, konnte das Volk wählen, ob ein Gefangener namens Barabbas freigelassen werden sollte oder Jesus. Barabbas hatte ein Verbrechen begangen und war an einem Mord beteiligt gewesen. Jesus war zu Unrecht gefangen, denn er hatte in seinem ganzen Leben nichts Falsches getan. Wen hättest du freigelassen? Das Volk rief: „Lass Barabbas frei! Jesus soll sterben!“ So kam Barabbas trotz seiner Schuld frei. Jesus hingegen wurde verurteilt.

Auch wir sind voller Schuld und haben den Tod verdient, genau wie Barabbas. Doch Jesus starb fehlerlos am Kreuz, um uns Menschen von unserer Schuld zu befreien. Nur durch ihn können wir ewiges Leben haben. Aber das geschieht nicht automatisch: Jeder Mensch muss sich entscheiden: Nehme ich Gottes Vergebung an oder nicht? rc

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19

Freitag



Januar

Bibellese:
Lukas 2,21-24

**Denn das Gebet
eines Menschen,
der nach Gottes
Willen lebt, hat
große Kraft.**

Aus Jakobus 5, Vers 16



Ein Gefangener wird frei

Als Petrus lebte, regierte König Herodes. Er ließ Christen misshandeln und merkte, dass dies dem Volk gefiel. Deshalb ließ er auch Petrus festnehmen und ins Gefängnis werfen. Dort wurde er gut bewacht. Zwei Soldaten waren rechts und links an ihn gekettet, und auch vor der Zellentür standen Wächter. Als die anderen Christen in Jerusalem erfuhren, dass Petrus gefangen war, beteten sie beständig für ihn zu Gott. Plötzlich geschah mitten in der Nacht ein Wunder: Ein Engel stand im Gefängnis und sagte zum schlafenden Petrus: „Steh schnell auf!“ Petrus gehorchte, und die Fesseln fielen von seinen Händen. Der Engel führte ihn an allen Wachen vorbei, raus aus dem Gefängnis. Petrus war frei – was für eine Rettung! Er ging zu dem Haus, in dem die Christen gerade für ihn beteten. Als sie Petrus sahen, freuten sie sich sehr. Gott hatte ihre Gebete erhört und Petrus aus dem so gut bewachten Gefängnis herausgeführt. Was für ein mächtiger Gott!

rc

Lernvers: Nahe ist der HERR denen, die zerbrochenen Herzens sind, und die zerschlagenen Geistes sind, rettet er. Psalm 34,19